

Bundeslandwechsel: Niedersachsen nach SH

Beitrag von „Orcinus“ vom 5. Februar 2025 21:06

Hallo zusammen,

aufgrund einer sehr ernsten Beziehung denke ich derzeit über einen Wechsel von Niedersachsen nach Schleswig-Holstein nach.

Wir sind nicht verheiratet und haben kein gemeinsames Kind. Beides wäre denkbar, aber es müsste für uns natürlich eine Möglichkeit geben, mittelfristig zusammenzuleben.

Besteht hier überhaupt derzeit eine Möglichkeit für mich, nach SH versetzt zu werden?

Ich bin Beamter auf Probe (etwa 1,5 Jahre bis zur Lebenszeitverbeamtung; Quereinsteiger) und unterrichte Bio und Chemie sowie fachfremd sehr viel Mathe an einer Oberschule.

Ich bin Anfang 40. Wenn es so stimmt, dass SH bis 50 verbeamtet, könnte ich natürlich auch eine Entlassung und Wiederverbeamtung anstreben.

Welche Möglichkeiten hätte ich und welche wäre eurer Meinung nach die beste? Wie sollte ich vorgehen?

Vielen Dank!

Beitrag von „Moebius“ vom 5. Februar 2025 21:24

Die einfachste Variante wäre, sich in einen grenznahen Ort in Niedersachsen versetzen zu lassen, Schleswig-Holstein kann man ja an einem Nachmittag bequem fußläufig umrunden, da findet sich ja vielleicht eine gemeinsame Wohnmöglichkeit zwischen zwei Arbeitsplätzen, zumal du bei einem Wechsel nach SH auch nicht unbedingt damit rechnen kannst, direkt im Wunschort eine Stelle zu bekommen.

Sonst geht nur der Weg über das Ländertauschverfahren. Da sind Kinder oder Heirat relativ egal, man muss aber meist ein paar Jahre Wartezeit einplanen.

Antrag auf Entlassung aus dem Dienst würde ich mir sehr gut überlegen, das ist riskant und du solltest dich vorher sehr genau informieren, ob bei dir als Quereinsteiger alles anerkannt wird und du überhaupt gute Chancen auf eine Einstellung in der Nähe deiner Wunschregion hast.

Beitrag von „Firelilly“ vom 5. Februar 2025 22:14

Könnt ihr nicht beide nach Niedersachsen gehen?

Schleswig-Holstein ist der denkbar schlechteste Dienstherr, den du dir aussuchen kannst.

Kein Weihnachtsgeld (jedes Jahr also 4000 Euro weniger!), dafür mehr Pflichtstunden als in NDS zu unterrichten, Klassenfahrten sind Dienstpflcht (und in der Praxis keine (!) teilbare Aufgabe bei 5 von 5 Schulen von denen ich es weiß) , um nur ein paar der schleswig-holsteinischen Spezialitäten zu nennen.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 5. Februar 2025 22:32

Unter

[Zitat von Firelilly](#)

schleswig-holsteinischen Spezialitäten

hatte ich bislang eher [solche Sachen](#) subsumiert.

Beitrag von „Seph“ vom 5. Februar 2025 23:29

[Zitat von Firelilly](#)

Könnt ihr nicht beide nach Niedersachsen gehen?

Schleswig-Holstein ist der denkbar schlechteste Dienstherr, den du dir aussuchen kannst.

Kein Weihnachtsgeld (jedes Jahr also 4000 Euro weniger!), dafür mehr Pflichtstunden als in NDS zu unterrichten, Klassenfahrten sind Dienstpflcht (und in der Praxis keine (!) teilbare Aufgabe bei 5 von 5 Schulen von denen ich es weiß) , um nur ein paar der schleswig-holsteinischen Spezialitäten zu nennen.

Weihnachtsgeld kennen die meisten anderen Bundesländer ebenfalls nicht. Die Höhe der Besoldung unterscheidet sich kaum zwischen NDS und SH. Und auch die Deputatsstunden an Haupt- und Realschulen (wir reden hier von einer Oberschule, die beide Schularten zusammenfasst) liegt ziemlich genau in gleicher Höhe. Ok ja, Klassenfahrten mit Übernachtung sind hier in der Theorie freiwillig. Ich hatte neulich schon einmal darauf hingewiesen, dass das in der Praxis kaum einen Unterschied macht.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 5. Februar 2025 23:35

Im Norden scheinen ja auch die Lebenshaltungskosten niedriger zu sein.

Beitrag von „Moebius“ vom 6. Februar 2025 06:18

[Zitat von Plattenspieler](#)

Im Norden scheinen ja auch die Lebenshaltungskosten niedriger zu sein.

Schon mal nen Fischbrötchen in Hamburg gekauft?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 6. Februar 2025 06:40

[Zitat von Moebius](#)

Schleswig-Holstein kann man ja ein einem Nachmittag bequem fußläufig umrunden,



Sorry, mehr kann ich zum Thema nicht beitragen. Nur soviel: viel Erfolg beim Ländertausch.

Beitrag von „Seph“ vom 6. Februar 2025 06:54

Zitat von Moebius

Schon mal nen Fischbrötchen in Hamburg gekauft?

Genau daran musste ich auch denken 😊 Und abgesehen von Hamburg ist es auch an gerade an den Küsten nicht gerade günstiger als tief im Inland.

Beitrag von „aus SH“ vom 6. Februar 2025 07:03

Zitat von Moebius

Schon mal nen Fischbrötchen in Hamburg gekauft?

Ein Fischbrötchen ist in Hamburg vielleicht billiger als in Kampen, aber nicht billiger als in den meisten anderen Orten in SH.

Zur Info, da du es offensichtlich nicht weißt: SH ist kein Teil von HH.

Off topic: Kürzt ihr "ein" tatsächlich mit "'nen" ab? Ich kürze nur "einen" so ab, "ein" kürze ich immer mit "'n" ab.

"Ich habe gerade 'n leckeres Fischbrötchen gegessen."

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 6. Februar 2025 07:15

Zitat von aus SH

SH ist kein Teil von HH.

Vom Erzbistum schon.

Beitrag von „Humblebee“ vom 6. Februar 2025 14:52

[Zitat von aus SH](#)

Ein Fischbrötchen ist in Hamburg vielleicht billiger als in Kampen, aber nicht billiger als in den meisten anderen Orten in SH.

Ich würde behaupten, dass ein Fischbrötchen in Hamburg teurer ist als in vielen Orten im "Inland" von SH, aber genauso teuer oder günstiger als in vielen Orten an der Küste 😊.

[Zitat von aus SH](#)

Zur Info, da du es offensichtlich nicht weißt: SH ist kein Teil von HH.

Na, da bin ich mir aber sicher, dass [Moebius](#) das sehr wohl weiß!

[Zitat von aus SH](#)

Off topic: Kürzt ihr "ein" tatsächlich mit "'nen" ab? Ich kürze nur "einen" so ab, "ein" kürze ich immer mit "'n" ab.

"Ich habe gerade 'n leckeres Fischbrötchen gegessen."

Mache ich genauso! Also, dass ich "einen" mit "'nen" abkürze und "ein" mit "'n".

Beitrag von „Humblebee“ vom 6. Februar 2025 14:55

[Zitat von Plattenspieler](#)

Vom Erzbistum schon.

Stimmt, zum Erzbistum Hamburg gehört auch SH sowie der mecklenburgische Landesteil von MV (habe ich gerade auf der Website des Erzbistums nachgelesen). Es gibt halt nicht so viele Katholik*innen im Norden (insgesamt - laut besagter Website - 364496) 😊. Zum Vergleich: Die "Nordkirche" (Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland) hat in HH, SH und MV laut eigenen Angaben rund 1,8 Mio. Mitglieder ([Über uns - nordkirche.de](#)).

Beitrag von „Firelilly“ vom 6. Februar 2025 18:48

[Zitat von Seph](#)

Genau daran musste ich auch denken 🤔 Und abgesehen von Hamburg ist es auch an gerade an den Küsten nicht gerade günstiger als tief im Inland.

Auch im Speckgürtel von HH (und der ist relativ groß) sind Mieten usw. nicht gerade günstig. Man hat dann das Problem von hohen Kosten wegen der Großstadtnähe in Kombination mit schlechter Alimentierung.

Es arbeiten viele Arbeitnehmer (in anderen Berufen) in Hamburg und pendeln auf der A23 und A7, damit sie mehr Geld verdienen. Schleswig-Holstein ist auch im industriellen und Dienstleistungssektor ziemlich mau in der Bezahlung, das trifft also nicht nur Lehrer, aber diese eben durch den Dienstherren auch.

Man hat fast nur die Möglichkeit in die Pampa zu ziehen in SH, denn ja, Küste ist auch keine Option (nicht nur wegen der Fischbrötchen).

Beitrag von „Humblebee“ vom 6. Februar 2025 19:35

Ach, ich weiß gar nicht, wie zwei meiner jetzigen Kolleginnen lange Jahre in Norderstedt (Hamburger Speckgürtel) und Kiel (also an der Küste) klargekommen sind und ein ehemaliger Kollege, der nun mit seiner Familie in Eckernförde wohnt und arbeitet (ebenfalls Ostseeküste), ebenfalls nicht am Hungertuch nagt...

[Klinger](#) : Geht's dir eigentlich auch so schlecht in SH wie Firelilly?

Beitrag von „Klinger“ vom 6. Februar 2025 19:51

Mir geht es absolut gut in SH!

Meine 56m² 3ZKB im Speckgürtel von HH (mit der Bahn 20 Minuten), aber in SH, kostet 707,- warm mit allem Pipapo.

Ja, ich muss hier 1,5 Stunden (glaube ich) mehr unterrichten und bekomme statt 2 nur 1 Stunde Ermäßigung.

Weihnachtsgeld gibt es hier 800,- (Steht "Beamte Sonderzahlung Dezember JFFF dran) und pro Kind nochmal 250,-

Ein Wechsel in der Probezeit dürfte allerdings praktisch ausgeschlossen sein, denke ich. Ich habe mich mit der Thematik auch schon beschäftigt - aber in der Gegenrichtung: Von SH nach Nds. Leider für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, sonst könnten wir jetzt überlegen, ob wir da was deichseln können. 😊

Beitrag von „Moebius“ vom 6. Februar 2025 19:54

Manch einem geht es überall schlecht, anderen geht es überall gut.

An der Küste kann man immerhin Schafe streicheln und aufs Meer gucken, während es einem schlecht geht.

Beitrag von „Humblebee“ vom 6. Februar 2025 19:55

Very well said! Man kann sich halt auch 'reinsteigern, wie schlimm doch alles ist... 😊

Beitrag von „Orcinus“ vom 6. Februar 2025 20:04

[Zitat von Moebius](#)

Die einfachste Variante wäre, sich in einen grenznahen Ort in Niedersachsen versetzen zu lassen, Schleswig-Holstein kann man ja ein einem Nachmittag bequem fußläufig umrunden, da findet sich ja vielleicht eine gemeinsame Wohnmöglichkeit zwischen zwei Arbeitsplätzen, zumal du bei einem Wechsel nach SH auch nicht unbedingt damit rechnen kannst, direkt im Wunschort eine Stelle zu bekommen.

Sonst geht nur der Weg über das Ländertauschverfahren. Da sind Kinder oder Heirat relativ egal, man muss aber meist ein paar Jahre Wartezeit einplanen.

Antrag auf Entlassung aus dem Dienst würde ich mir sehr gut überlegen, das ist riskant und du solltest dich vorher sehr genau informieren, ob bei dir als Quereinsteiger alles anerkannt wird und du überhaupt gute Chancen auf eine Einstellung in der Nähe deiner Wunschregion hast.

Ja, ok, die Entlassung aus dem Dienst scheidet wohl für mich aus.

Sollte ich mit meinem Antrag, ob in Niedersachsen oder nach SH wohl besser warten, bis ich auf Lebenszeit verbeamtet bin? Oder sollte ich schon vorher aktiv werden?

Beitrag von „McGonagall“ vom 6. Februar 2025 20:15

In Geesthacht gibt es eine Gemeinschaftsschule mit Oberstufe, die sowas von händeringend Personal sucht, dass die Schulleiterin wahrscheinlich alles tun würde, um einen Ländertausch zu unterstützen. Das Land SH könnte das vermutlich ebenso sehen. Vielleicht ist das ein Türöffner?

Beitrag von „Moebius“ vom 6. Februar 2025 20:33

Den Ländertausch kann man auch frühzeitig beantragen, wenn man eh damit rechnen muss, ein paar Jahre zu warten.

Einzelne Schulen haben überhaupt keine Handhabe darin, den Ländertausch zu beeinflussen, das Problem ist auch idR nicht das aufnehmende Bundesland sondern die Freigabe des abgebenden.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. Februar 2025 20:37

[Zitat von Moebius](#)

An der Küste kann man immerhin Schafe streicheln und aufs Meer gucken, während es einem schlecht geht.

Super. Ich bin schon im Januar ans Meer gefahren, nach SH.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. Februar 2025 20:42

Als ich vor 20 Jahren von BY nach BW wechselte, gab es eine Kollegin, die sich schon mehrere Jahre erfolglos nach SH beworben hatte. Doppelhaushälfte mit Bruder gebaut. Eltern, Familie des Bruders und Ehemann waren schon ein paar Jahre in Husum. Sie wohnte im selben Ort wie ich jetzt und fuhr immer in den Ferien und mal zwischendrin hoch. Als ich an die Schule kam, ging der Versetzungsantrag plötzlich durch und meine Chefin meinte immer, dass das wohl ein Ringtausch war. SH - BY - BW - SH.

Beitrag von „Moebius“ vom 6. Februar 2025 20:46

Gerüchteweise ist es wohl tatsächlich jahrelang so gelaufen, dass sich einmal pro Jahr Vertreter aller 16 Bundesländern getroffen und Lehrer wie Sammelkarten getauscht haben. Aber auch heute geben die Bundesländern verbeamtete Lehrkräfte nur ab, wenn sie adäquaten Ersatz bekommen.

Wir heute mit moderner Technik vermutlich anders laufen. (Irgendwie per Fax, oder so.)

Beitrag von „Klinger“ vom 7. Februar 2025 11:12

Ich überlege mal laut:

- Wir haben hier eine verbeamtete Lehrkraft A, die von Nds nach SH wechseln möchte.
- Wir haben außerdem eine Lehrkraft B, die von SH nach Nds wechseln möchte.
- B möchte an eine Schule, die in der Nachbarstadt von A's aktueller Schule ist.
- A ist Lehrer an einer Oberschule.
- B ist Lehrer an einer berufsbildenden Schule.

Sind damit nicht prinzipiell die wichtigsten Bedingungen für einen Tausch erfüllt?

Vermutlich geht nix ohne die Freigabe beider Schulen, richtig?